

**A****D er****Alsergrunder**

Offizielle Vereinsmitteilungen des ÖTB TV Alsergrund, Bleichergasse 11/2a,
1090 Wien

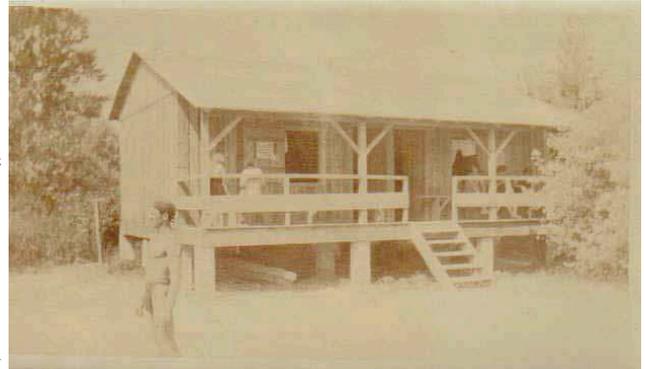
Das war der Badeplatz Klosterneuburg

Ein Teil unseres Vereinslebens wurde Geschichte (1920- 2005)

1920 hatte der Turnrat des Turnvereines Alsergrund den Beschluß gefaßt für seine Mitglieder eine Zufluchtstätte, einen Treffpunkt für Jung und Alt, in freier Natur zu schaffen. So begann er in den Klosterneuburger Auen, sich ein Fleckchen zu sichern.

Nach den Kriegswirren des ersten Weltkrieges war man froh eine Heimstätte gefunden zu haben, wo man sich vom Arbeitsalltag ausruhen konnte und mit Turnbrüdern und Turnschwestern ein schönes Wochenende in der Natur, an der schönen blauen Donau und abseits vom Trubel der Großstadt verbringen konnte.

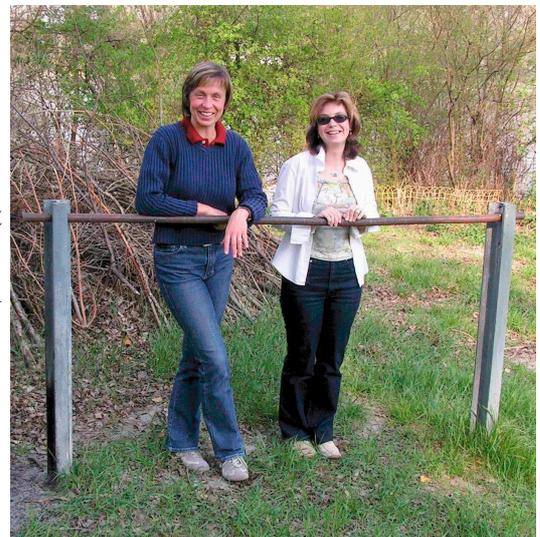
Die Verhandlungen mit dem Stift Klosterneuburg konnten bald erfolgreich abgeschlossen werden und so durfte der Verein erstmals in der Geschichte der Au ein Stück Wald roden und einen Platz anlegen. Viel ist aus den Anfängen des Platzes leider nicht bekannt, außer, dass 1924 schon die erste Hütte stand und ein Hochreck errichtet wurde. Es folgten wunderschöne Jahre, wo mit Rad, mit Bahn oder zu Fuß der Platz mit bis zu mehr als einhundert Personen bevölkert wurde.



Hochreck 1924

1926 gab es dann schon die erste bekannte Überschwemmung des Platzes. Dies war aber damals nicht mit Ärger verbunden, sondern wurde gleich zu einem lustigen Badetag genutzt.

In den 30iger Jahre veranstaltete der Verein immer wieder Ausflüge zum Badeplatz oder man feierte die Sonnenwende. Im Mai



„Hochreck“ 2005

Folge 30 / Juli 2005

1937 fand sogar ein Singtreffen des Wiener Turngaues unter der Leitung von Bruno Czeitschner statt, an dem insgesamt 400 Teilnehmer den Platz bevölkerten.

Einen offiziellen Pachtvertrag gibt es dann ab dem 11. März 1938 zwischen dem TV Alsergrund und dem Stift Klosterneuburg für den Badeplatz mit seinen 1800 m².

1939 wurde um die Bewilligung eines Stockkaufbaues angesucht. Baumeister Fuchs aus Klosterneuburg zeichnete den Bauplan. Die Bewilligung erhält der Verein dann am 26. Mai. Jedoch wurde gleichzeitig mit der Genehmigung eingeschränkt, dass eine Zuteilung von Einkaufsgutscheinen für Nadel-schnittholz nicht möglich wäre. Der Verein dürfte sich aber aus dem freien Sektor der Holzwirtschaft das nötige Baumaterial besorgt haben, da noch im gleichen Jahr die Hütte im neuen Glanz, mit Obergeschoß, erstrahlte.

Aber der nächste Schock stand schon vor der Türe. Nicht nur, dass der zweite Weltkrieg ausgebrochen war, gab es einen sehr strengen Winter. Der große Eisstoß im Februar 1940 hatte die Hütte regelrecht von den Stützpfählern heruntergerissen. Doch trotz aller widrigen Umstände gelang es, die Hütte wieder herzurichten.



Muskelkraft war gefragt, denn Kräne wie wir sie heute kennen gab es damals noch nicht.

In den Kriegsjahren war der Turnverein verboten. 1952 haben ehemalige Mitglieder jedoch die Wiedergründung durchführen können. Der Sommerturnplatz wurde nach langen Verhandlungen aber erst wieder 1959 an den TV Alsergrund übergeben. Wirklich uneingeschränkt nutzen konnte der Verein den Badeplatz aber erst ab 1960, als auf Beschluß der Bundesregierung der Platz und die Hütte dem TV Alsergrund offiziell rückerstattet wurde und gleichzeitig das Stift wieder Grundeigentümer wurde.

Mittlerweile waren aber einige andere Vereine ganz aufgelöst oder schafften es nicht ihre Plätze wieder herzurichten. So kam es dazu, dass aus der „Vereinssiedlung“ langsam kleine Parzellen geschaffen wurden und ein Kleingartenverein entstand. Geld war knapp und so waren alle im Turnverein froh wieder eine Zufluchtstätte für gemeinsame, ruhige und auch sportliche Stunden zu haben. Jedoch in den frühen siebziger Jahren begann langsam der Wohlstand. Viele bauten sich ein Haus, weit weg von der Großstadt oder hatten plötzlich einen eigenen Garten. Im Sommer konnte man sich einen Urlaub leisten und so kam es wie es kommen musste. Immer weniger hatten Zeit und Lust nach Klosterneuburg zu fahren.

Einen kurzen Lichtblick gab es 1974. Wegen des Baues der Donauinsel mussten wir unseren zweiten Sommerturnplatz bei der Stürzellacke, gegenüber dem Ernst Happelstadion, aufgeben und die Jugend hat den anderen Sommerturnplatz in Klosterneuburg erobert. Einige Umbauarbeiten waren notwendig und eine neues Dach wurde aufgesetzt. Aber auch hier hat sich wieder die Zusammengehörigkeit im Verein gezeigt und so war der Sommerturnplatz bald ein beliebter Ausflugsort.

Unser OTTO wurde Hüttenwart und hat mit Hingabe den Platz gepflegt. Nachdem in der Siedlung Strom eingeleitet wurde und wir uns nicht an den Baukosten beteiligen wollten und konnten haben wir ende der Achtziger eine Solaranlage gebaut. Im Zuge dessen wurde der ganze obere Stock umgebaut, die Zwischendecke herausgerissen, Ausgleicharbeiten durchgeführt, eine Lüftung eingebaut, die Decke isoliert, die Balken ausgeglichen und die so entstandene neue Decke mit Holz verkleidet. Im ganzen Haus wurden Leitungen verlegt und so strahlte erstmals die Hütte mit elektrischem Licht.

Es folgten viele Veranstaltungen. Sommwendfeiern, Radwandertage, Mostfeste, Kinderlager und für Wochenende mit Freunden in der Natur blieb auch noch einige Zeit.



Der Höhepunkt des Sommerturnplatzes sollte 1996 sein. Der Turnverein feierte sein 100jähriges Bestandsfest und der Turnrat beschloß, dies

auf dem Sommerturnplatz zu machen, da hier genügend Platz war um auch allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Partyzelte wurden organisiert, Kühlschränke, Tische, Bänke, große Griller, eine Tonanlage, quer über den Platz wurden eine Abspannung mit bunten Lichtern gemacht und, und, und. Aber der 22. Juni 1996 hat es mit uns nicht gut gemeint. Eine halbe Stunde vor dem offiziellem Beginn kamen dunkle Wolken auf. Es begann zu stürmen, hageln, anschließend starker Regen und die Temperatur fiel auf 10 °C.

Die einzelnen Gruppen unseres Vereines, welche Darbietungen einstudiert hatten, ließen es sich jedoch nicht nehmen, diese auch vorzuführen. Mehr als 100 Gäste waren vollauf begeistert und es zeigte sich wieder einmal der „Geist vom Alsergrund“. Mir großen Fächern wurde der Griller heiß gemacht, die Getränke aus dem Kühlschrank genommen da sie darin eingefroren waren und statt kühlem Bier wurde teilweise Glühwein ausgedient. Alle Beteiligten waren trotzdem glücklich und feierten bis spät Abends und freuten sich, dass es erstmals seit langer Zeit keine Gelsen gab.

Bald danach gab es wieder einmal Hochwasser. Der Platz musste erneut geglättet und der unter der Hütte verbliebene Sand ausgegraben werden. Umstände, wo der Platz mehrere Wochen, ja sogar Monate unbenützt war.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten im Turnverein verlagerte sich in die Turnhalle und den dazugehörenden Wettkämpfen. Große Erfolge bei Wettkämpfen ließen wenig Zeit sich um einen Platz zu kümmern, der doch nicht so einfach in ein paar Minuten zu erreichen ist. Die Gruppe Faustball war auch nicht mehr so oft Vorort, war doch der Platz nicht immer bespielbar.

Und so drehte sich die Spirale immer weiter nach unten. Otto war alleine auf dem Platz. Selten wurde er unterstützt bei Mäharbeiten, Heckenschneiden und Platz herrichten nach immer öfter auftretenden Hochwasser.

Der Turnverein hat mittlerweile wieder ein eigenes Vereinsheim in der Nähe unserer Turnsäle im 9. Bezirk. Gern genützt, da leicht erreichbar und zur Freude aller mit relativ wenig Arbeit verbunden. Nachdem unser Ehrenobmann Otto Posch im Dezember 2004 im 87 Lebensjahr verstorben war, gab es einige Diskussionen im Turnrat um den Erhalt des Sommerturnplatzes Klosterneuburg.

Einige Auflagen vom Stift und von der Gemeinde die mit großem finanziellem Aufwand, den wir uns derzeit nicht leisten hätten können, verbunden waren, ließen bei der Hauptversammlung 2005 eine ausgedehnte Debatte entstehen.

Schlußendlich kam die Hauptversammlung zu folgendem Ergebnis:

„Die Hauptversammlung beauftragte den Turnrat, den Sommerturnplatz im und zum Wohle des Turnvereines zu veräußern.“

Mehrere Verhandlungen mit Stift, einem Käufer, Notare und Gemeinde folgten. Am 30. April 2005 wurde unser Pachtvertrag gekündigt. Noch einweiterer Arbeitseinsatz um die Hütte und den Platz zu entrümpeln und mit einigen Tränen in den Augen war der Sommerturnplatz Klosterneuburg, in der Rollföhrensiedlung, Schillweg 111, damit dann Geschichte.

Berichte

Vier Mädels in Graz das Finale der Bundesturnliga

01.05.2005, Graz

Sonntag, der 1. Mai, eh schon einen Feiertag verloren, und dann noch zeitig aufstehen. Aber, hatten doch die vier in Wien schon so stark dafür gekämpft, sich für das Finale zu qualifizieren, war das Finale nun natürlich Pflicht.

Also, raus aus den Federn, rasch zusammenpacken, und ab nach Graz mit Katrin und Corinna Purker, Catharina und Christiane Castek und den Betreuern/Kampfrichtern Siegi und Thomas Purker sowie Birgit Castek.

Hans



So gegen zehn Uhr sind wir dann in Graz gelandet und hatten noch genügend Zeit uns einzuturnen. Alle waren natürlich ob der tollen Finalstimmung hoch motiviert und natürlich auch etwas nervös. Auch ein paar bekannte Gesichter konnten noch begrüßt werden, bevor es dann los ging.

Doch leider passierte dann gleich am ersten Gerät, dem Lieblingsgerät von Katrin - dem Balken, das erste Mißgeschick, ein Sturz. Gott sei Dank keine Verletzung, aber die Nerven flatterten nun noch mehr. Es wäre aber keine gute Mannschaft, würden sich die vier nicht gegenseitig aufmuntern und so gelangen die weiteren Übungen doch so, wie wir sie von unseren Mädeln kannten.

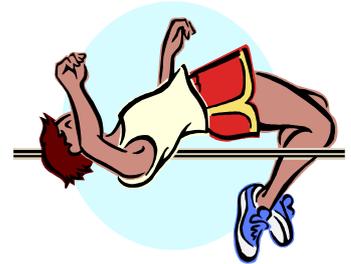


Die Wertungen waren durchaus ansprechend aber es fehlte schlußendlich doch noch ein kleines bißchen für die vordersten Plätze. Nichts desto trotz war es ein tolles Erlebnis, bei einem Finale auf Bundesebene mitturnen zu können.

Ein schöner Tag, die Leichtathletikmeisterschaften des ÖTB Wien

22.05.2005, Sportplatz Wienerberg

Kein Wölkchen am Himmel, Sonne so weit das Auge reicht und eine wahnsinns Hitze. Ein schöneres Wetter hätte man sich für die Leichtathletikmeisterschaften des ÖTB Wien nicht wünschen können.



Schon um 9 Uhr, am Sonntag, traten die Leichtathleten auf dem Grenzackerplatz an, um ihre Bewerbe zu absolvieren. Eine halbe Stunde später fiel bereits der Startschuss für den ersten Bewerb. (Für mich noch etwas zu früh, hihi).

Leider traten dieses Jahr nur wenige Vertreter der Vereine an. Um so schöner war es, dass unser ‚kleiner‘ Verein trotz der geringen Teilnehmerzahl wieder einmal eine große Partie von Teilnehmern und Kampfrichtern aufgestellt hatte.



Franz Lichal, Stephan Wögerbauer, Christian Barth, Hans Watzek der auch als Leiter dieser Veranstaltung agierte, Corinna Purker, Katrin Purker, Elke Wögerbauer, Claudia Schuda, und Christine Watzek waren die fleißigen Athleten die durch alle Bewerbe hindurch verteilt antraten und gute Leistungen erbrachten. Unsere ebenso zahlreichen und fleißigen Kampfrichter Thomas Purker, Hans Watzek, Stephan Wögerbauer, Franz Schestack, Oli Kutschera, Christian Barth, Christine Watzek, Christel Köck und Beate Kotera sorgten dafür, dass alle Bewerbe reibungslos abliefen.

Selbst um die Mittagszeit, als die Sonne ihre ganze Kraft zeigte, wurde unbeirrt weiter „gesportelt“ und „gekampfrichtet“. Erst so gegen 15 Uhr konnten dann alle ihre Pause so richtig genießen, während die Ergebnisse für die Siegerehrung ausgewertet wurden.



Doch zuvor wurde noch als letzter Bewerb die 4 x 100 m Staffel gelaufen, bei der sogar eine Frauenmannschaft von uns antrat, die mit Katrin, Claudia, Christine und meiner Wenigkeit besetzt war. Ganz spontan hatte sich diese Staffel noch kurz zuvor zusammengefunden und dann auch noch den 2ten Platz erlaufen.



Nicht zu vergessen sind auch die tollen Leistungen der „Sprinter Truppe“, die ebenfalls bei der Staffel ein spannendes Rennen lieferten.

Bald darauf fand dann, nur etwas verzögert, die Siegerehrung statt. Im kleinen Kreis wurden nun die Leistungen der Athleten belohnt. Viele hatten eine oder sogar mehrere Medaillen ergattert, die sie nun verdient mit nach Hause nehmen konnten.

Wer allerdings an diesem Tag seine Sonnencreme vergessen hatte, durfte sich außerdem noch ein ganz besonderes Souvenir vom Grenzackerplatz mitnehmen: einen ordentlichen Sonnenbrand.



Elke

**LA- Meisterschaften
ÖTB Wien**

100m Lauf Männer

8. Franz Lichal

5000m Lauf Männer

1. Stephan Wögerbauer

Hochsprung Männer

2. Franz Lichal

Weitsprung Männer

5. Stephan Wögerbauer

Stabhochsprung Männer

1. Stephan Wögerbauer

Kugelstoß Männer

1. Johann Watzek

3. Christian Barth

Diskuswurf Männer

1. Johann Watzek

3. Christian Barth

Speerwurf Männer

1. Stephan Wögerbauer

2. Christian Barth

4. Johann Watzek

60m Lauf weibl. Schüler II

5. Corinna Purker

Weitsprung weibl. Schüler II

5. Corinna Purker

Schlagball weibl. Schüler II

4. Corinna Purker

100m Lauf weibl. Schüler I

5. Katrin Purker

Weitsprung weibl. Schüler I

5. Katrin Purker

Hochsprung weibl. Schüler I

4. Katrin Purker

Kugelstoß weibl. Schüler I

5. Katrin Purker

100m Lauf Frauen

1. Claudia Schuda

Hochsprung Frauen

1. Claudia Schuda

2. Christine Watzek

Weitsprung Frauen

1. Claudia Schuda

Kugelstoß Frauen

1. Christine Watzek

Diskuswurf Frauen

1. Claudia Schuda

2. Christine Watzek

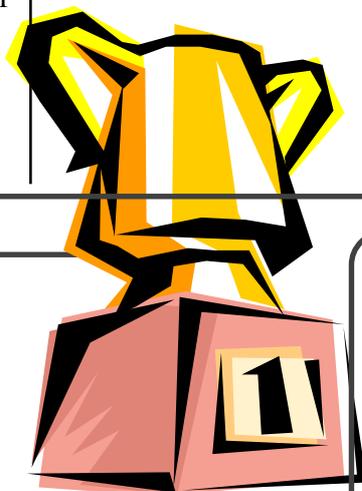
Speerwurf Frauen

1. Claudia Schuda

4x100m Staffel Frauen

2. Alsergrund I

Christine Watzek, Elke Wögerbauer, Katrin Purker, Claudia Schuda



**Bundesturnliga
Finale - Graz**

WK 2 Jti C+D

25. Catharina Castek

29. Katrin Purker

32. Christiane Castek

33. Corinna Purker

8. Alsergrund I

Katrin Purker, Catharina Castek,
Corinna Purker, Christiane Castek

**Gerätewtkampf
Hopsagasse**

Jti C

7. Katrin Purker

8. Catharina Castek

Jti D

23. Christiane Castek

33. Corinna Purker

Jti F

3. Lene Claudi

Tu AK II

3. Thomas Purker

Jtu E

9. Philipp Maierhofer

Jtu F

4. Christopher Legner

6. Jens Bader

Wir danken allen Firmen, die durch ihre Werbeeinschaltung das Erscheinen dieser Vereinsnachrichten ermöglichen!



Die Ferien, und was nun?

Endlich ist der Sommer da. Das Schuljahr geht ist zu Ende, die Ferien sind da, der Urlaub ist gebucht.

Für manche wird es Meer und Strand geben, für andere grüne Berge. Viele werden eine Zeit lang ihr Zuhause verlassen, einige den Sommer über daheim bleiben. Fremde Dinge werden gesehen oder auch Gewohntes gepflegt.

Das Ziel und der Sinn aller Reisen und Aktivitäten: Jeder wird hoffentlich einen schönen Sommer erleben, sich erholen und Abstand von so manchem gewinnen. Vieles wird hoffentlich vergessen, man entspannt sich und lässt die Seele baumeln. Damit wir dann ein " neues " Jahr beginnen können, erholt und hoffentlich auch einmal (wenn auch nur für kurze Zeit) auch so richtig ausgeschlafen. Der Alltag hat uns ja dann immer schneller als uns lieb ist.



Im Turnverein ist es auch so, viel haben wir im vergangenen Turnjahr versucht. Vieles ist sehr gut gegangen, manches missglückt. Altbewährtes wurde weitergeführt, Neues ausprobiert, Pläne umgesetzt und Veränderungen vorgenommen. Schritt für Schritt wird es weitergehen und mit viel Engagement jedes Einzelnen werden noch viele Schöne Dinge entstehen.

SOMMER - Ruhe kehrt ein, Pause für VIELE und VIELES. Mit Schulbeginn wird sehr viel weitergehen, manches neu sein, Einiges vergehen.

Das Leben eines Turnvereines ist eng verbunden mit dem Leben der einzelnen Mitglieder, die am Geschehen teilhaben. Manche mehr, manche weniger, aber dennoch alle gemeinsam - Jeder Einzelne ist wichtig! Jeder bringt seine Energie, Persönlichkeit, Erfahrung mit. Ein Verein lebt davon, wenn sich Einzelne einbringen. Nicht um sich selbst zu verwirklichen, sondern um Schönes entstehen zu lassen.

Wir gestalten Turnstunden um Jung und Alt in lustiger Runde zur Bewegung zu bringen - Freundschaften entstehen und sind oft von langer Dauer. Feste werden gefeiert, um in gemeinschaftlicher Runde Spass und Freude zu haben. Gruppen und Einzelwettkämpfe prägen viele Jugendliche, aber auch Erwachsene in ihrem Leben.



Wir sind als immer Weiterstrebende und Weiterwandernde gemeinsam unterwegs. Und das Ziel dieser Reise? Weiterleben des Turnvereines mit all seinen schönen Dingen.

Wie könnte die Zukunft aussehen? Denkt einmal alle darüber nach, ihr habt sicher im Sommer, im Urlaub einmal Zeit dafür.

Schönen Urlaub !!!





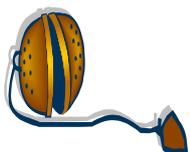
Gesund und leichter leben

Durstlöscher an heißen Sommertagen

Erdbeerblätterttee

Erntezeit der Walderdbeer-Blätter:

Etwa zur Blütezeit, da sind sie am besten für den Haustee geeignet. Im jungen Zustand enthalten die Blätter nämlich nur wenig Gerbstoff. Im Schatten getrocknet, kann man sie auch für den Winter lagern.



Die richtige Zubereitung von Erdbeerblätter-Tee:

Zwei gehäufte Teelöffel der frischen oder getrockneten, zerkleinerten Blätter mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten ziehen lassen, abseihen und dreimal täglich 1 Tasse trinken.

Mit Waldmeister-Kraut im Verhältnis drei zu eins im Heißaufguß zubereitet, entsteht ein wohlschmeckender beruhigender Haustee. Die Inhaltsstoffe der Walderdbeer-Blätter weisen Gerbstoff, etwas ätherische Öle und Flavone oder Gelbstoff auf.

Der Erdbeerblätter-Tee schmeckt auch eisgekühlt, an heißen Sommertagen ist er ein vorzüglicher Durstlöcher und überdies gesund.

Im lauwarmen Zustand eignet er sich bestens zum Gurgeln und hilft bei empfindlichem Zahnfleisch. Pfefferminz-Blätter mit Erdbeer-Blätter 3:1 vermischt, Honig und Zitronensaft beigefügt, ergibt ein erfrischendes Getränk.

Reinen Erdbeerblätter-Tee einige Wochen trinken, wirkt sich bei Magen-Darm-Katarrh, Diarrhöe und bei Hämorrhoiden günstig aus.

Zur Blutreinigung:

6 Teile Walderdbeer-Blätter, 4 Teile Lungenkraut, 3 Teile Brombeerblätter und 2 Teile Himbeerblätter. 2 Teelöffel voll mit ¼ Liter Wasser abbrühen, 15 Minuten ziehen lassen.

Als Mundspülmittel gegen Zahnfleischbluten:

Erdbeer-Blätter um die Sommersonnenzeit sammeln. 100 Gramm in 1 Liter Obstbrand ansetzen, 14 Tage in die Sonne stellen, dann abseihen.- 2 bis 3 Eßlöffel des Auszugs in ein Glas lauwarmes Wasser geben und oftmals damit den Mund spülen, hilft auch bei Mundfäule.



Das Kräutlerweiberl

Unsere Mitgliedsbeiträge

Gruppe	Beträge 2005/2006 in EURO	
	Semester	Jahr
Kinder/Studenten	EUR 40,00	EUR 70,00
Erwachsene	EUR 50,00	EUR 90,00
Familien	EUR 100,00	EUR 180,00
Unterstützer	EUR 25,00	EUR 45,00



Wettkämpfe..... Veranstaltungen..... Wettkämpfe..... Feiern..... Wettkämpfe..... Feste..... W

Veranstaltung	Termin	Nennschluss
Tumbeginn	12.09.2005	
Bergturnfest Wiedeg	18.09.2005	16.09.2005
Tag des Sports am Heldenplatz	24.09.2005	
Waldlauf Klosterneuburg	02.10.2005	30.09.2005
Breitturntag	09.10.2005	30.09.2005
Faustballmeisterschaft Halle	15.10.2005	07.10.2005
Oktoberfest TV Alsergrund	22.10.2005	

Wettkämpfe..... Veranstaltungen..... Wettkämpfe..... Feiern..... Wettkämpfe..... Feste..... W



**Unser – mittlerweile weit über die
Grenzen des Alsergrundes
hinaus – legendäres**



Oktoberfest



findet wieder statt.

Wann: Samstag, 22. Oktober 2005

Wo: Vereinsheim TV Alsergrund, 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a

Um: 18 Uhr 30

Spanferkel-Rollbraten, Weißwurst, Brez'n und gut gekühltes „Wies'n Bier“ darf natürlich nicht fehlen.

Um Anmeldung (per e-mail bzw. fmdl.) wird ersucht:

Thomas Legner: (0664) 526 38 50, mail: spenglerei.legner@aon.at

Klaus Leger: (0664) 617 02 49, mail: klaus.leger@oebb.at

Hans Watzek: (0664) 330 09 91, mail: johann.watzek@chello.at

Auf euer zahlreiches Kommen freuen sich

die
Leg(n)er B uam



Dipl.-Ing. A. Hermann Pietsch

Zivilingenieur für Maschinenbau
allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-4910 Nied im Innkreis – Österreich
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0 77 52 / 80 0 20
Fernablichtung 0 77 52 / 80 0 21

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Rolltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Nationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau und nach § 82 b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen; Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen.

...Autoversicherung 
Lebensversicherung 
Pensionsvorsorge 
..... sonstige Versicherungen

... am besten beraten bei

VERSICHERUNGSMAKLER

Franz Fest

Döblinger Hauptstraße 21/16

1190 Wien

Tel. : 01/367 94 12

FAX : 01/367 97 90

e-mail: fest@council.net

<http://www.council.net/fest>



HAUSZUSTELLUNG

Ab € 9,- Bestellwert
darunter € 2,- Zustellgebühr **GRATIS**

Mindestbestellwert € 7,50

Zu jeder
zugestellten oder abgeholt
PIZZA oder bei SPARERIBS
1 Dose Cola oder Bier GRATIS,
solange der Vorrat reicht!



Pizzeria

SANTA MARIA

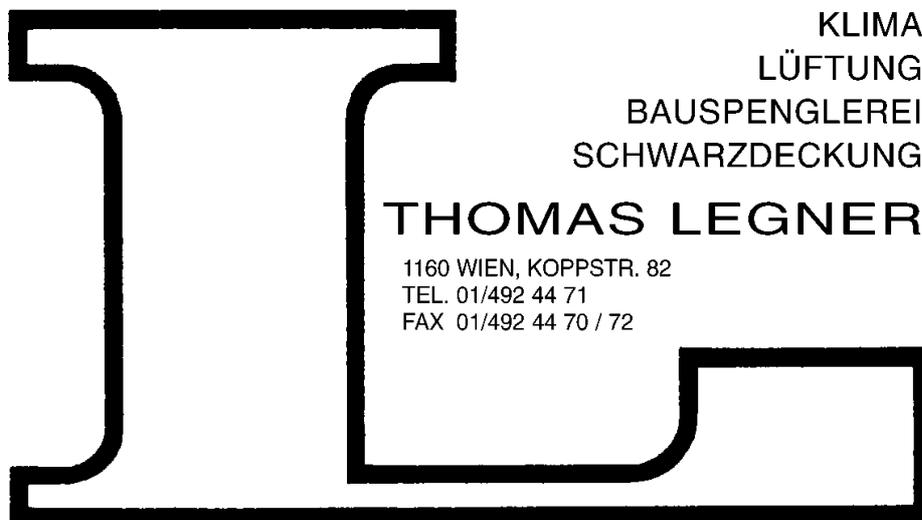
Gentzgasse 86-88, 1180 Wien

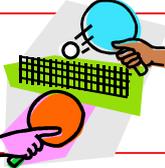
Tel: 479 24 36

Täglich von: 11³⁰ - 23⁰⁰ Uhr geöffnet

Zustellungsannahme bis 22.30 Uhr

Gültig ab 04/2002 für Zustellung oder Abholung



	Währingerstr. 43	Galileigasse 5
Montag	<p>17.30 - 19.00 Uhr 'Kinder Aktiv!' - Kinderturnen für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit Christine, Tommy & Elke</p> <p>19.00 - 21.00 Uhr Faustball mit Werner</p>	<p>19.30 - 21.00 Uhr Bodywork mit Annermarie</p> 
Dienstag	<p>18.00 - 19.00 Uhr Training mit MBT-Schuhen - Sonderstunde nach Vereinbarung mit Stephan (0664 834 28 07)</p> <p>19.00 - 21.00 Uhr 'Schwitzen mit Hans' - das totale Körpertraining (TKT)</p>	
Mittwoch	<p>19.00 - 21.00 Uhr Basketball - Technik, Training und Spiel mit Oliver & Thomas K.</p> 	<p>18.00 - 21.00 Uhr Tischtennis für Jung und Alt mit Stefan</p> 
Donnerstag	<p>16.45 - 17.45 Uhr Kleinkindturnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Christine, Birgit & Christel</p> <p>17.30 - 19.15 Uhr Gerätturnen für Jugendliche ab 12 Jahren mit Franzi & Christine</p> <p>19.30 - 21.00 Uhr Turnen mit und am Gerät mit Thomas P.</p>	

**Schönen Sommer
wünscht euch allen
der Turnrat
des
ÖTB TV
Alsergrund**



Medieninhaber:

ÖTB TV Alsergrund

Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Purker

Alle: 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a

Erscheinungsort: Wien

E-mail: thomas.purker@chello.at

Internet: www.tv-alsgrund.at

Adresse: